



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Zweyte Antwort des Paderbörners auf die in der Mainzer  
Monatschrift 1786 und 1787 angerühmte Rechtfertigung  
dasiger Theologen in Betreff des Fasten- und  
Abstinenzgebothes**

**Molkenbuhr, Marcellinus**

**Paderborn, 1787**

XXIV.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69351)

Anonymus nicht unberührt kann vorbeÿ gehen lassen. Was ich S. 104 von Arglist gesprochen, läßt er passiren; aber daß ich auch vermuthet hatte, Hr. Jung sey noch jung; das ist in seinen Augen unverzeihlich. Wolan zur Sache:

#### XXIV.

Ich hatte Seite 128 redlich bekennet, daß ich meinen Gegner (dessen Name, Hr. Jung, mir, ohne daß ichs zu wissen verlanget hatte, nachher war kund gemacht worden) für einen jungen Professor, der bey einem Hospes in die Kost gehe, gehalten habe.

Nun sagt der mainzer Anonymus 16. Bl. Hr. Jung sey ein alter Professor, der schon 34 Jahre öffentliche Lehrämter bekleidet, und vielleicht eher zu Lehren angetanget habe, als ich in den Franciskanerorden eingetreten wäre. Und 33, wie auch 39. Bl. Hr. Jung habe mehr Bücher, als ich. — Zu viel Ehre für Klosterlectoren; daß diese, auch ohne grossen Büchervorrath, bey ihrer Ruhe in den Wissenschaften so geschwind anwachsen können, daß für auch einem alten vier und dreyßig Jahr geübten vermeintlichen Riesen die Stirne bieten dürfen. (a) Ue  
bri-

(a) Vielleicht erreget dieses noch solche Mißgunst, daß mein Anonymus, wenn er könnte, alle Klosterlectoren in Deutschland abschaffen würde.

brigens habe ich aus meines Gegners Werken, in welchen ich nichts solides fand, auf sein Alter gefolgert. Und in seinen 1783 zu Heidelberg gehaltenen Thesen: Origines Historicae Juris Sacrorum nennet er sich selbst einen jungen Menschen. (a) So war es ja keine Beleidigung, auch keine ungegründete Vermuthung wenn ich ihn 1785 für einen jungen Professor, der bey andern in die Kost gehe, gehalten habe.

XXV.

Von Seite 129, wo doch noch vieles weit wichtiger, als jenes, wie alt Hr. Jung sey, vorkommt, wird vom Anonymus nichts geantwortet, und alles stillschweigend eingestanden; bleibt also alles bis ans Ende unverrückt stehen. — Meine Vorsagung, daß ich in der m. Monatschrift triftig würde hergenommen werden, ist vollkommen eingetroffen; und meine Aeußerung: daß ich mich darüber nicht grämen werde, bleibt unverändert. Der m. Anonymus

E 5 macht

(a) Protestor, me longe abesse ab ea temeritate, ut privatus & ADOLESCENS me summorum Principum litibus immisceam, aut Aulam Badensem violatorum concordatorum infimulem. So schreibt Hr. Jung 1782 in der Wiehrlichen Streitsache pag. 48 — wenn aber die Rede von unserm Oberhaupte dem Pabste ist, dann ist es Aufklärung, selbigen bey dem Volke verächtlich zu machen. Daß man so wenig auf das 4te Geboth hält!